



Deutsche Umwelthilfe

Einladung

zur

Demonstration einer Pressekonferenz

Erneuerbare statt Atom – die Energiewende sichern

Demonstrative Pressekonferenz am Brandenburger Tor mit: Weiger (BUND), Schütz (BEE), Filbert (HSE), Gabriel (SPD), Trittin (Bündnis90/Grüne), Baake (DUH), Tschimpke (NABU), Maier (Klima-Allianz), Golbach (B.KWK), Moczek (GtV), Willenbacher (juwi), Brand-Schock (Enercon), Kampwirth (Lichtblick), Dietsche (EWS) und anderen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nun soll nicht einmal mehr der Schein gewahrt werden. Nach dem dramatischen Einbruch ihrer Sympathiewerte und dem aus ihrer Sicht verheerenden Ausgang der Landtagswahl in NRW will die Bundesregierung den Weiterbetrieb alter Atomkraftwerke noch vor der parlamentarischen Sommerpause beschließen. So will die schwarz-gelbe Koalition verhindern, dass weitere, im kommenden Jahr bevorstehende Landtagswahlen zu Volksabstimmungen auch über die Atomkraft und die eingeleitete Energiewende werden. Das monatelang für den Herbst angekündigte nationale Energiekonzept und die Qualifizierung der Atomkraft als „Brückentechnologie“ entpuppen sich als reines Ablenkungsmanöver. Das neue Motto von Union und FDP lautet: Vergesst das Energiekonzept – wir bedienen die Atomwirtschaft!

Ungewöhnliches Regierungshandeln erfordert ungewöhnliche Reaktionen: Zeitnah und volksnah werden diejenigen, die die in Deutschland eingeleitete Energiewende sichern und beschleunigt vorantreiben wollen, ein unübersehbares Zeichen des Mehrheitswillens der Gesellschaft setzen. Wir schließen damit bewusst an, an die Demonstrationen der 150.000 Ende April.

Verbände, Parteien und Unternehmen zelebrieren gemeinsam die „Demonstration einer Pressekonferenz“ an symbolträchtigem Ort. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Datum: **Montag, 31. Mai 2010, 11:00 Uhr**
Ort: **Pariser Platz, vor dem Brandenburger Tor, Berlin**
Teilnehmer: **s. o.**

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Rosenkranz, Deutsche Umwelthilfe, Leiter Politik & Presse

Für Rückfragen:

Dr. Gerd Rosenkranz, Leiter Politik, Hackescher Markt 4, 10178 Berlin; Tel.: 030 24008670, Mobil: 01715660577, Fax: 030 2400867-19, E-Mail: rosenkranz@duh.de